



Irak

23. Juni 2011

Der [Irak](#) [1] gehört zu den so genannten Golfstaaten, die am Persischen Golf liegen. Im äußersten gebirgigen Norden grenzt der [Irak](#) [1] an die Türkei, im äußersten Süden an das Emirat Kuwait. Weitere Nachbarn sind im Osten der [Iran](#) [2] und im Westen Syrien, Jordanien und Saudi-Arabien.

Der [Irak](#) [1] verfügt über die zweitgrößten Ölvorkommen der Welt, nämlich 12 Prozent aller bekannten Ölreserven. Seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs lebt der [Irak](#) [1] von seinen Öleinnahmen.

Um die 27 Millionen Menschen leben im [Irak](#) [1], die meisten von ihnen sind Muslime. Gut die Hälfte davon sind Anhänger der schiitischen (sprich: schi-itisch) Richtung des [Islam](#) [3]. Die Sunniten, eine Minderheit, sind vor allem [Kurden](#) [4] und Araber. Etwa ein Fünftel der Bevölkerung gehört zur Minderheit der [Kurden](#) [4], die meist im Grenzgebiet zur Türkei und zum [Iran](#) [2] leben.

Zwei große Flüsse durchziehen das Land von Norden nach Süden: Euphrat und Tigris. Im Land dazwischen, dem alten Zweistromland Mesopotamien, entwickelten sich die antiken Hochkulturen und das arabisch-islamische Weltreich.

Der [Irak](#) [1] blickt also auf eine lange und bedeutende Geschichte zurück. Seit der Unabhängigkeit 1932 ist die Geschichte des Landes allerdings bestimmt von Staatsstreichen, politischen Morden, brutalen Diktatoren und Kriegen.

Staatschef des [Irak](#) [1] von 1979 bis 2003 war Saddam Hussein - ein aggressiver Staatsmann und [Diktator](#) [5], der seine Macht gerne vergrößern wollte und auch vor Gewalt nicht zurückschreckte. Im Zusammenhang mit seiner Herrschaft gab es drei große Kriege, die so genannten Golfkriege.

Im ersten Golfkrieg (1980-1988) überfiel der [Irak](#) [1] sein Nachbarland [Iran](#) [2], um sich ölfreiches und von arabischen Stämmen bewohnte Gebiete einzuverleiben.

Im zweiten [Golfkrieg](#) [6] (1990-1991) ging es wieder um Öl und Gebietsansprüche: Irakische Truppen marschierten in das kleine Nachbarland Kuwait ein. Sie besetzten das Land und erklärten es zur 19. Provinz des [Irak](#) [1]. Der Krieg wurde schließlich im Namen der [UNO](#) [7] von den USA und anderen alliierten Ländern beendet.

Im dritten [Golfkrieg](#) [6] von März bis Mai 2003 griffen die USA und ihre Alliierten eigenmächtig den [Irak](#) [1] an und stürzten Saddam Hussein. Die USA und ihr Präsident George W. Bush behaupteten, dass der [Irak](#) [1] trotz eines Verbots weiter [Massenvernichtungswaffen](#) [8] herstellte und lagerte. Davor sollte die Welt durch das Eingreifen der Alliierten geschützt werden. Der [Diktator](#) [5] musste abtreten. Die alliierten Truppen sind jedoch immer noch im Lande, weil die neue Regierung sich nicht allein im Lande durchsetzen kann.



[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

Quellen-URL: <https://sowieso.de/portal/irak/irak>

Verweise:

[1] <https://sowieso.de/portal/lexikon/899>

[2] <https://sowieso.de/portal/glossary/term/900>

[3] <https://sowieso.de/portal/lexikon/901>

[4] <https://sowieso.de/portal/lexikon/923>

[5] <https://sowieso.de/portal/lexikon/846>

[6] <https://sowieso.de/portal/lexikon/885>

[7] <https://sowieso.de/portal/lexikon/1003>

[8] <https://sowieso.de/portal/lexikon/931>